

## Die wollen doch nur Spaß

Beigesteuert von Stefanie Polej  
Samstag, 13. Dezember 2008

Eine ideale Vorbereitung für die Bezirksmeisterschaften, so stellte sich die zweite Ligamannschaft des SVL ihren Wettkampf vor. Gut, daß man dafür mit sechs Schützen angetreten war, so konnten sich zwei „Dreierpacks“ in die Matches stürzen, ohne sich dabei aber für den folgenden Sonntag zu „überarbeiten“. Vor allem die Neulinge machten ihre Sache prima. Geradezu unheimlich – vor allem gut ! – war dabei der Auftritt von Adrian Massler, der vom SV Weiler Höri für die Liga-Treffen mit den Litzelstettern an die Linie gehen wird.

Erst einmal Spaß, und dann sehen wir weiter, mit diesem Motto war das Bezirksoberliga-Six-Pack nach Schwenningen gefahren. Vor allem die Einsteiger waren natürlich gespannt auf ihren ersten Liga-Einsatz. Für das erste Match durften dann nach Auswahl von Mannschaftsführer Niels Huber mit Jürgen Häge, Hermann Pretzel und Adrian Massler drei Neue an die Linie. Gegen Julia Böhnke, Samuel Hayer und Anja Grüßer vom BC Villingen-Schwenningen sollte natürlich ein guter Start her. Dafür suchte sich ausgerechnet der Höchste die niedrigsten Spots aus: Jürgen übernahm die Rolle die Christian Wild in der Regionalliga ausfüllt und kümmerte sich intensiv um den untersten Teil der Auflage. Trotz einer unglücklichen „Fahrkarte“ konnte das Team an der 200 Punkte Marke kratzen und gewann am Ende recht deutlich mit 198:168 gegen das zweite Team vom BCVS.

Danach durfte dann das zweite Trio ran: Kirsten Keller wurde bei ihrem ersten Auftritt von Stefan Windmüller und Niels Huber unterstützt, die ja beide im letzten Jahr schon einige Erfahrungen sammeln konnten. Als Gegner wartete die vierte Mannschaft der SG Freiburg, die mit zahlreichen Nachwuchsschützen nach Schwenningen gereist war. Nach etwas nervösem Start konnte das Team seine Leistung stabilisieren und schaffte am Ende 187 Ringe. Dies reichte, um auch das zweite Match zu gewinnen. Am Ende stand es 187:172, damit waren dann auch alle sehr zufrieden.

Das Wechselspiel ging anschließend munter weiter. Erneut gingen die drei aus dem ersten Rundenwettkampf, Jürgen, Hermann und Adrian, an die Schießlinie. Gegen Sylvia Woywod, Felix Laile und Max De Simone von der SG Zell i. W. erwartete man sich nicht wirklich einen Sieg. Schließlich waren hier die Routiniers am Werke, die ihre ersten beiden Matches ebenfalls gewonnen hatten und vor allem gegen den TV Meßkirch mit seiner zweiten Mannschaft beim 215: 192 überzeugen konnten. In einem spannenden Schlagabtausch blieb es bis zum letzten Pfeil offen, und eigentlich hatten bereits alle Betreuer hinter der Schützenbox schon einen knappen Sieg für die Wiesentaler gesehen, aber mit 210:209 für den SVL kam es am Ende doch etwas anders. Riesenjubiläum im Team, mit diesen zwei Punkten hatte man gar nicht mehr gerechnet.

Im letzten Match vor der Pause ging es dann gegen das zweite Team der BS Baden-Baden, die allerdings in der Besetzung Hans-Peter Schwer, Leonore Müller-Holstein und Herbert Müller den nach den Vorergebnissen zu erwartenden schweren Stand hatten. Kirsten, Stefan und Niels hatten im Grunde wenig Mühe – wollten gegen Ende dann aber wohl irgendwie nicht so wirklich gewinnen und lieber ihren Spaß haben. Stefan und Kirsten leisteten sich beide in der letzten Pässe eine Fahrkarte, und auch Niels wollte mit zwei Sechsern die Spannung noch etwas erhöhen. Mit einem 181:162 ging das Match am Ende aber immer noch an die Litzelstetter, die als überraschende Tabellenführer in die Halbzeitpause gingen, weil im dritten Schießen des Tages der BC Markdorf überraschend nur ein Unentschieden gegen das vierte Team der Freiburger geholt hatte. Gespannt wartete man also auf den zweiten Teil des Wettkampfs.

Eröffnet wurde der zweite Durchgang erneut von Hermann, Adrian und Jürgen, die gegen das Nachwuchs-Team vom TV Meßkirch (II) an die Linie gingen. Kirsten, Stefan und Niels bekamen dadurch die Gelegenheit zu einem erneuten Einschießen. Gegen David Illgen sowie Rene und Marcel Brucker kam das SVL-Trio gut aus den Startlöchern und gab die Führung nicht mehr ab. Mit einer sehr starken Leistung führte Adrian Massler das Team zum umjubelten 214:195, bevor erneut gewechselt wurde. Fast schon unheimlich wurde es dem ganzen Team: wir wollen doch nur Spaß. Über Erfolge hatte man eigentlich gar nicht nachgedacht. Und so recht führen mochte man auch nicht. Aber das war ja reine Nebensache.

Auch für die letzten beiden Matches wurden die vorgesehenen Wechsel durchgeführt. So gingen Kirsten, Stefan und Niels gegen die SG Freiburg III bereits zu ihrem letzten Tageswettkampf an die Linie. Gegen Hilda Bui, Dennis Cam und Christoph Schieck startete Kirsten sehr unglücklich mit einem Fehlschuß. Da gemeinsam besser ist als einsam, zog Stefan Windmüller wenig später nach, und auch Niels Huber wollte da nicht geizen ... . Mit drei Fehlern ging das Match dann, wie zu erwarten war, verloren. Mit 156:175 war man zwar nicht besonders glücklich, hatte aber trotzdem jede Menge gute Laune.

Zum Abschluß mußten dann noch einmal die „Wettkampferöffner“ an den Start. Gegen Viktor Weszelovsky, Andreas Twardon und Eberhard Kohnle vom BC Markdorf erwartete sich niemand ernsthaft eine Chance. Aber erneut bissen sich Hermann Pretzel, Adrian Massler und Jürgen Häge wie drei Terrier am Gegner fest und ließen das Team vom BCM nicht ziehen. Lieber wollte man es mit einem Sechser in der dritten Passe zum 159:158 für den SVL spannend machen. Erst in der letzten Passe schwächelte das Trio mit einer 49er Passe und mußte der Konkurrenz mit 208:212 den Vortritt lassen.

Fazit am Ende des Vormittags: Schwennigen war den Spaß wert ! Mit guten Ergebnissen konnten sich die sechs Starter für den Sonntag ein „gutes Gefühl“ erarbeiten, dabei auch noch satt punkten und sich am Ende in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Platz drei entsprach letztlich auch der erzielten Gesamtringzahl, es gab also keinen ernsthaften Grund, sich zu beschweren. Im Gegenteil, der für die meisten doch komplett neue Schießrhythmus fand jede Menge Freunde, mit dem Mannschaftsmodus „nur zwei Minuten für alle – und natürlich auch für die sechs Pfeile“ kamen die sechs gut zurecht. Auch hatte man sich die möglichen Wechselfehler und das verfrühte Grabschen nach den Pfeilen konsequent zuvor abgewöhnt. Und so können sich alle sechs auf den zweiten Starttermin im Januar 2009 in Freiburg freuen. Alle sind bereits sehr gespannt, wie das Team die Weihnachtspause wegstecken wird.

[Hier gehts zur Diashow](#)

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Ringe  
Punkte

1.  
BC Markdorf

1419  
13 : 1

2.  
SG Zell i. W.  
1441  
10 : 4

3.  
SV Litzelstetten II  
1354  
10 : 4

4.  
SG Freiburg IV  
1293  
7 : 7

5.  
BC Villingen-Schwenningen II  
1328  
6 : 8

6.  
SG Freiburg III  
1234  
6 : 8

7.  
TV Meßkirch II  
1323  
4 : 10

8.  
BS Baden-Baden II  
945  
0 : 14